



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 29. Januar 2004

Gesch. Nr. 108/03

38.4 Wasser

Übernahme der privaten Wasserversorgung Agasul

[...]

9. GESCHÄFT-NR. 108/03

Übernahme der privaten Wasserversorgung Agasul

DISKUSSION IM RAT

Sprecher der RPK ist Kurt Wehrli.

Er weist auf die beiden Brände und auf den trockenen Sommer 2003 hin, welche die Übernahme der privaten Wasserversorgung beschleunigten. Des weitern zeigt er mittels Beamer-Präsentation die diversen Bauetappen auf.

Kurt Balmer, FDP, bemerkt, dass die Agasuler bis heute stolz auf ihre Wasserversorgung sind und der Übernahme nur schweren Herzens zustimmten. Ausgenommen im letzten Jahr klappte die Wasserversorgung immer. Die Stadt hat den Auftrag, die Versorgung vollständig sicherzustellen. Deshalb stimmt die FDP-Fraktion der Vorlage zu.

Walter Nüssli, EDU, erklärt, dass auf Verlangen der Feuerwehr und danach der Gebäudeversicherung die Stadt zur Übernahme angehalten wurde. Für die Feuerwehr ist es ein schlechtes Zeugnis, wenn sie erst im Brandfall merkt, dass zu wenig Druck da ist. Die Anpassungen, welche nun notwendig sind, hätten sicher auch von der privaten Wasserversorgung in eigener Regie ausgeführt werden können. Nüssli bedauert die Übernahme. Das Projekt ist jedoch grundsätzlich gut durchdacht. Er erkundigt sich, wie es mit den Subventionen aussieht, wenn Teile der Projekte erst 2005 oder 2007 ausgeführt werden und ob die Brünnen auch übernommen werden.

Samuel Wuest, SP, steht für die Übernahme ein. Wasser ist etwas vom Wichtigsten im ganzen Leben. Eine Etappierung ist sinnvoll. So kann man zusehen, ob es die dritte Etappe benötigt.

Stadtrat Reto Lardi führt aus, dass die Subventionen bis ca. 2005 laufen. Die Bauten werden so ausgeführt, dass Subventionen bezahlt werden. Bei den Brünnen muss der Hahn bis zum Wasser hinunter reichen, sofern sie nicht übernommen und die Wasserqualität somit nicht kontrolliert wird. Mit den Agasulern ist man darüber noch am diskutieren.

Stadtrat Fritz Ritter als Verantwortlicher der Feuerwehr weist die Vorwürfe zurück. Sie hat vollen Einsatz gezeigt und es ist falsch, heute Schuldzuweisungen vorzunehmen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 29. Januar 2004

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

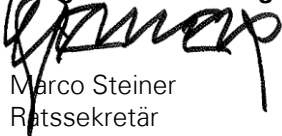
- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Verbindungsleitung von First bis zum Anschluss Weidhof sowie den Ausbau der Wasserversorgung Agasul wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 560.5013.02) ein Rahmenkredit von Fr. 1'960'000.—bewilligt.
2. Die private Wasserversorgung Agasul wird von der Stadt mit allen Aktiven und Passiven übernommen und in deren Wasserversorgung integriert.
3. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
4. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) das Werkamt,
 - c) die Finanzverwaltung.

Beschluss erfolgte einstimmig.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 30.01.2004
ms